

Ostdeutsche - Rundschau 146
20./XII. 1917

Das bleibt.

Das ist der Stab, der uns beim Schreiten
Der schwersten Pfade sicher stützt;
Das ist der Schild, der uns im Streiten
Gegen tausend Feinde treulich schützt;
Das Licht in allen Dunkelheiten,
Das nur dem Blinden nimmer nützt:
Das die gerechte Sache dein,
O Vaterland, daß du allein
Den Krieg dereinst nicht wolltest.

Das bleibt. Und ob sich zu der alten
Auch noch die neue Welt gesellt,
Uns zu zerstückeln, zu zerpalten —
Das bleibt. Der Schild und Steden hält,
Bis über alle Machtgewalten
Das Licht geseht, und unverstellt
Der neue Morgen dir erschien,
O Vaterland, wie schöner ihn
Du nie erleben solltest!

An der Westfront.

Walter Britting.